



Rundbrief – März 2026

INHALT

| | |
|---|-----------|
| NEUIGKEITEN AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE | 3 |
| Save the Date: 25 Jahre KGC Sachsen-Anhalt..... | 3 |
| Landtag Sachsen-Anhalt verabschiedet neues Hochschulmedizingesetz und neues Hochschulgesetz | 3 |
| ENOUGH! Gemeinsam beim globalen Frauenstreik am 09.03.2026 | 3 |
| FEM POWER Vision | 3 |
| Dein Teilnahmenachweis mit FEM POWER + | 3 |
| Immer Up-To-Date mit dem FEM POWER Vision Rundbrief! | 4 |
| Erfolgreicher Semesterabschluss im Math_FEM-Mentoringprogramm im Math_FEM-Mentoringprogramm | 4 |
| Haltung zeigen! Gleichstellung und weibliche Karrieren in der Wissenschaft – Gleichstellungstagung an der Hochschule Harz | 4 |
| Call for Participation: Mutterschaften erforschen. Politisch. Intersektional. Widerständig. | 4 |
| Interdisziplinäres Online-Kolloquium | 4 |
| Vortragsreihe: „Mutterschaft und Demokratie“. Eine Vortragsreihe zu Care, Wissen und Widerstand mit Marie Kypke-Reusch, Viktoria Rösch: Die „gute Mutter“ zwischen konservativer Norm und rechten Angeboten | 5 |
| Auftakt landesweite Vernetzung für Familienbeauftragte in der Wissenschaft in Sachsen-Anhalt..... | 5 |
| Vortragsreihe: „Mutterschaft und Demokratie“. Eva Tolasch & Clara Eidt: Gerechte Geburtshilfe statt ideologisierte Mutterbilder | 6 |
| Systemische Beratung Mutterschaft & Wissenschaft | 6 |
| MeCoSa MINT Career | 7 |
| Save the Date: 17.03.2026 – Netzwerkveranstaltung | 7 |
| Neue freie Plätze im Einzelcoaching – jetzt mit neuen Coaches!..... | 7 |
| intoMINTgoesLSA..... | 7 |
| Als Physikerin beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt | 7 |
| Start der intoMINT-Challenge..... | 8 |
| GENDERCAMPUS SACHSEN-ANHALT..... | 8 |
| Ausstellung „Girlhood“ | 8 |
| Zuhören. Wege finden. Buchlesung im Rahmen der Frauenaktionstage zu Gewalt gegen Frauen und Kinder - mit Raum für Austausch | 8 |
| „Die Kollegin wird ihren Mann stehen“ – Frauenarbeit im Mitteldeutschen Chemiedreieck..... | 8 |
| Männer in der Verantwortung: Male Allyship – Warum es uns alle betrifft | 9 |
| Buchvorstellung und Diskussion: Machtübernahme. Was passiert, wenn Rechtsextreme regieren. Eine Anleitung zum Widerstand Buchvorstellung mit Arne Semsrott..... | 9 |
| Filmvorführung mit Diskussion: DIE GEWERKSCHAFTERIN | 9 |
| Moderation im Kontext rechter und rassistischer Positionen. Weiterbildung für Engagierte | 9 |
| Matinee zur Posterausstellung: Rebellinnen – Frauen verändern die Welt..... | 9 |
| VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN | 10 |
| März 2026: Ein Monat im Zeichen der Frauengesundheit | 10 |
| Wechseljahre am Arbeitsplatz: Hormone und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf | 10 |
| Digitaler Lunch Talk Wissenschafts- und Hochschulforschung: "Resiliente Hochschulgovernance im Angesicht von Angriffen auf die Wissenschaftsfreiheit" | 10 |
| Online-Berufungstraining und Coaching für Frauen..... | 10 |
| Hinsehen statt Hinnehmen: Handlungsstrategien als Bystander bei Vorkommnissen von Belästigung, Diskriminierung und Gewalt..... | 10 |
| CALLS..... | 11 |
| Call for Papers: Zukünfte der Geschlechterforschung – Aktuelle Herausforderungen | 11 |
| Call für LAGEN-Jahrestagung 2026: „Arbeits- und Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen. Intersektionale Analysen“..... | 11 |
| Call for Reviewers: Gutachter*innendatenbank | 11 |



| | |
|--|-----------|
| AUSSCHREIBUNGEN | 12 |
| Förderung "Ursula-Wandres-Stiftung" | 12 |
| Förderpreis „Geschlechteraspekte im Blick 2026“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena..... | 12 |
| Förderfonds „Gender in Focus“ für Forschende an der Friedrich-Schiller-Universität Jena | 12 |
| EU-Förderprogramm „Cluster 2 – Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ | 12 |
| Fonds für geschlechtliche Selbstbestimmung (FGS)..... | 12 |
| STELLENAUSSCHREIBUNGEN | 13 |
| Leitung der Servicestelle CommUnity an der Friedrich-Schiller-Universität Jena | 13 |
| Referent*in für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen (m/w/d) an der Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH Berlin) | 13 |
| Mitarbeiter*in an der Servicestelle „Chancengerechtigkeit an Thüringer Hochschulen“ im Servicebereich Thüringer Koordinierungsstelle Naturwissenschaft und Technik für Schülerinnen (TU Ilmenau) | 13 |
| Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte an der Europa-Universität Flensburg..... | 13 |
| NEUES AUS HOCHSCHULE, POLITIK, MEDIEN..... | 14 |
| Informationskampagne „Deutschland wird barrierefrei“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales | 14 |
| Barrierefreiheit in der digitalen Hochschulverwaltung | 14 |
| Stellungnahme der DVfR zum BGG-Änderungsgesetz..... | 14 |
| NEUERSCHEINUNGEN..... | 15 |



NEUIGKEITEN AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE

Save the Date: 25 Jahre KGC Sachsen-Anhalt

Die Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen! Diesen Meilenstein möchten wir gemeinsam mit Ihnen, unseren Netzwerkpartner*innen und unseren Wegbegleiter*innen, am 25. Juni 2026 in Magdeburg feiern. Jetzt das Datum vormerken – mehr Infos folgen!

Landtag Sachsen-Anhalt verabschiedet neues Hochschulmedizingesetz und neues Hochschulgesetz

Ziel der Novelle des Hochschulmedizingesetzes ist es, die Universitätsmedizin zukunftsfest aufzustellen und den Universitätsklinika mehr Handlungsspielräume zu geben. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass erstmals ein eigener Gleichstellungsparagraph (§20a) in das Gesetz aufgenommen wurde. Damit findet endlich auch die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten die notwendige gesetzliche Verankerung. Die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten ([lakog](#)) hat sich im gesamten Gesetzgebungsprozess maßgeblich für diesen Aspekt eingesetzt. Auch die Novellierung des Hochschulgesetzes wurde intensiv durch die *lakog* begleitet und auch hier ist es gelungen, gleichstellungstärkende Gesichtspunkte zu integrieren. Zum Beispiel wurde die Freistellungsregelung für Gleichstellungsbeauftragte angepasst, da in den letzten Jahren der Umfang der Aufgaben stark zugenommen hat und diese eine Arbeitsintensität zur Folge haben, die nur in einem kleinen Umfang von der Anzahl der Mitglieder der Hochschule beeinflusst wird. Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten zu stärken, ist gerade wichtiger denn je und die *lakog* wird sich weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen.

Mehr Infos finden Sie [hier](#).

ENOUGH! Gemeinsam beim globalen Frauenstreik am 09.03.2026

Gemeinsam war die KGC am 09.03. Teil des globalen Frauenstreiks am Magdeburger Hauptbahnhof. Die Botschaft: Ohne uns steht alles still. Vor Ort haben wir Buttons mit feministischen und starken Botschaften verteilt. Während viele laut auf der Straße waren, leisten andere weiterhin unbezahlte Care-Arbeit: oft unsichtbar und ohne Pause. Mehr über die Bedeutung streikender Frauen erfahren Sie in [dieser Folge](#) des Lila Podcast.

FEM POWER Vision

Dein Teilnahmenachweis mit FEM POWER +

FEM POWER+ ist gestartet: ein landesweite, hochschulübergreifende Veranstaltungsformat in Sachsen-Anhalt rund um Gleichstellung, Chancengerechtigkeit, Gender-, Diversity- und Antidiskriminierungsthemen. Studierende, Mitarbeitende und Gleichstellungsakteur*innen können aus einem gemeinsamen Veranstaltungspool wählen und erhalten für ihre Teilnahme einen offiziellen Nachweis (kein CP-System). Sie planen eine passende Veranstaltung? Dann reichen Sie diese gern für den FEM POWER+ Pool ein! Gesucht sind offene Formate wie Workshops, Vorträge, (Ring-)Vorlesungen oder Tagungen mit klarem thematischem Bezug und Teilnahmenachweis.

Alle Infos zum Programm und zur Einreichung findet ihr auf [unserer Website](#).



Immer Up-To-Date mit dem FEM POWER Vision Rundbrief!

Ab März 2026 wird es einen regelmäßigen FEM POWER Vision Newsletter geben. Er erscheint im zwei- bis dreimonatigen Rhythmus und informiert über aktuelle Projektentwicklungen, Veranstaltungen, Best Practices sowie Gleichstellungsthemen aus Sachsen-Anhalt. Der Newsletter wird über die Website veröffentlicht, auf Social Media beworben und wird per E-Mail versendet. Sie wollen den Newsletter abonnieren? Schreiben Sie eine kurze Mail an info@fempower-lsa.de, um keine Neuigkeiten rund um das Projekt FEM POWER und Gleichstellungsthemen in Sachsen-Anhalt zu verpassen! Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Erfolgreicher Semesterabschluss im Math FEM-Mentoringprogramm im Math FEM-Mentoringprogramm

Am 20. Januar feierte das Math_FEM-Mentoringprogramm den erfolgreichen Abschluss des Wintersemesters mit einem anregenden Feedback-Workshop.

In diesem Semester wurden 23 Mentor-Mentee-Paare gebildet, die Studentinnen, Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Dozierende in einem lebendigen Netzwerk der Unterstützung und des Austauschs miteinander verbinden. Das begeisterte und durchweg positive Feedback sowie die große Bereitschaft, die jeweiligen Rollen im nächsten Semester fortzusetzen, spiegeln die nachhaltige Wirkung und die wachsende Dynamik des Programms wider. Ein weiterer Höhepunkt war ein ganztägiger Workshop zum Thema unbewusste Vorurteile am 30. Januar, an dem 17 Mitglieder der Fakultät für Mathematik teilnahmen. Für das kommende Semester sind weitere spannende Workshops und Vorträge geplant.

Haltung zeigen! Gleichstellung und weibliche Karrieren in der Wissenschaft – Gleichstellungstagung an der Hochschule Harz

11. + 12. März 2026 | Hochschule Harz, Campus Wernigerode

In diesem Jahr stehen in Sachsen-Anhalt wichtige Wahlen an und bereits in der Vergangenheit haben wir politische Angriffe auf die Gleichstellungsarbeit an Hochschulen und die Genderforschung erlebt. Wir wollen Haltung zeigen und laden am 11. & 12. März 2026 zur Gleichstellungstagung an der Hochschule Harz auf dem Campus in Wernigerode ein. Unter dem Motto „Haltung zeigen!“ bietet die Tagung eine Plattform zum Austausch, zur Vernetzung und zur gegenseitigen Bestärkung. Die Teilnehmenden können sich in drei praxisorientierten Workshopphasen mit den Themen Karriereentwicklung, Self-Care & Haltung zeigen, auseinandersetzen. Außerdem werden aktuelle Themen der Gleichstellungspolitik diskutiert. Bei einem Get-together wird es ausreichend Zeit zur Vernetzung und Bestärkung geben.

[Hier](#) gibt es weitere Informationen, das detaillierte Tagungsprogramm und die Anmeldung.

Call for Participation: Mutterschaften erforschen. Politisch. Intersektional. Widerständig.

Interdisziplinäres Online-Kolloquium

Einsendeschluss: 13.03.2026

Mutterschaft ist gesellschaftlich stark normiert und zugleich politisch umkämpft. Zwischen rechter Instrumentalisierung und neoliberalen Vereinbarkeitsimperativen werden strukturelle Ungleichheiten häufig individualisiert. Das Netzwerk *Mutterschaft und Wissenschaft* lädt in Kooperation mit dem icp und FEM POWER Vision zum interdisziplinären Kolloquium „**Mutterschaften erforschen**“ ein. Ziel ist es, Mutterschaft als politisches, intersektionales und queer-feministisches Thema zu diskutieren, Forschungsansätze im deutschsprachigen Raum zu vernetzen und Perspektiven für eine gemeinsame Publikation zu entwickeln. Eingeladen sind Early-Career- und etablierte Wissenschaftler*innen sowie Interessierte verschiedener Disziplinen.



Beitragseinreichung:

Abstract (max. 500 Wörter) und Kurzbiografie

an: mail@mutterschaft-wissenschaft.de | Betreff: *Kolloquium_2026*

Mehr Infos finden Sie [hier](#).

Vortragsreihe: „Mutterschaft und Demokratie“. Eine Vortragsreihe zu Care, Wissen und Widerstand mit Marie Kypke-Reusch, Viktoria Rösch: Die „gute Mutter“ zwischen konservativer Norm und rechten Angeboten

20. April 2026 | 14 – 15:30 Uhr | Online

Mutterschaft ist für die extreme Rechte ein zentraler ideologischer Bezugspunkt. Entsprechend sind autoritäre und extrem rechte Zugriffe auf Mutterschaft historisch und zeitgenössisch weit verbreitet. Auffällig ist dabei, dass das propagierte Ideal der „guten Mutter“ uns vertraut ist aus gesamtgesellschaftlich vorherrschenden, konservativ geprägten Mutterschaftsdiskursen. Das nehmen wir zum Ausgangspunkt und fragen in unserem Vortrag ob bzw. wo eine Grenze verläuft zwischen "noch konservativen" und "schon rechten" Mütterbildern, welchen Gehalt eine Grenzziehung analytisch hat und wem diese Unterscheidung dient. Zudem fragen wir, wie rechte Deutungen von Mutterschaft kritisiert werden können, ohne die Kritik an konservativen Normalisierungen aus dem Blick zu verlieren.

Anmeldung bitte per Mail an: czerney@kgc-sachsen-anhalt.de

Eine Kooperationsveranstaltung von FEM POWER Vision mit dem Netzwerk Mutterschaft und Wissenschaft und dem icp-institute for critique and practice.

Auftakt landesweite Vernetzung für Familienbeauftragte in der Wissenschaft in Sachsen-Anhalt

23. April 2026 | 10 – 11:30 Uhr | Online

Die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie ist ein zentrales Querschnittsthema an unseren Hochschulen – getragen von großem Engagement und fachlicher Expertise. Gleichzeitig arbeiten viele Familienbeauftragte bislang mit nur begrenzten Austauschmöglichkeiten über die eigene Hochschule hinaus. Um die landesweite Vernetzung zu stärken, wird ein neues Netzwerk für Familienbeauftragte an Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten in Sachsen-Anhalt initiiert. Ziel sind ein regelmäßiger Austausch, eine gemeinsame Plattform für aktuelle Bedarfe sowie das Bündeln von Ressourcen, Erfahrungen und Expertisen. Geplant sind zunächst zwei Online-Treffen pro Semester (jeweils ca. 1,5 Stunden).

Das erste Treffen findet am **23. April von 10:00 bis 11:30 Uhr** statt und dient dem gegenseitigen Kennenlernen sowie der Sammlung zentraler Themen und Anliegen, die künftig gemeinsam weiterentwickelt werden sollen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den Auftakt dieses neuen Netzwerks mitzugestalten.

Kontakt: czerney@kgc-sachsen-anhalt.de



Vortragsreihe: „Mutterschaft und Demokratie“. Eva Tolasch & Clara Eidt: Gerechte Geburtshilfe statt ideologisierte Mutterbilder

22. Juni 2026 | 14 – 15:30 Uhr | Online

Das Verhältnis von Demokratie und Mutterschaft loten Tolasch und Eidt in ihrer explorativen qualitativen Untersuchung zu Erzählungen von Hebammenstudierenden aus. Sie zeigen, dass Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett politisch sind. Denn diese besonderen Lebensereignisse werden nicht von allen Mütter* gleichermaßen – trotz Standards und Leitlinien – sicher und unterstützend erlebt. Reproduktive Gesundheitsversorgung ist vielmehr von strukturellen Ungleichheiten geprägt, die entlang von etwa Klasse, Herkunft, Geschlecht, geografischer Lage, Aufenthaltsstatus oder Körperrnormen gesundheitliche Versorgungsqualität bestimmen. Mutterschaft wird dabei als sozial und institutionell strukturiertes Feld verstanden, was (un)gleiche vergeschlechtlichte (Sorge-)Positionen hervorbringt. In diesem Setting analysieren die Referentinnen, inwiefern Vielfalt (nicht) gelebt werden kann. Ausgehend von einem demokratischen Grundverständnis stellt sich die Frage, wer unter welchen Bedingungen (k)einen Zugang zu Unterstützung, Ressourcen und Handlungsspielräumen für ein gutes gesundheitliches Wohlbefinden erhält? Vom Standpunkt der reproduktiven Gerechtigkeit eröffnet der Vortrag Ansatzpunkte für eine solidarische, diversitätsgerechte Geburtshilfe jenseits biologistischer und heteronormativer Narrative sowie rechter Mutterideologien.

Info und Anmeldung: czerney@kgc-sachsen-anhalt.de

Systemische Beratung Mutterschaft & Wissenschaft

- Sie sind Mutter und Wissenschaftlerin und fühlen sich zerrissen zwischen beiden Rollen?
- Sie arbeiten in der Wissenschaft und überlegen, ob Sie einen Kinderwunsch haben oder haben dürfen?
- Das Studium oder die Arbeit in der Wissenschaft mit Kind(ern) stellt Sie immer wieder vor Herausforderungen der (Un-)Vereinbarkeit?

Mit der systemischen Beratung biete ich einen Raum, dort hinzuschauen, wo im Alltag immer wieder Konflikte entstehen und Zeit und Fokus für die Klärung fehlen. Systemische Beratung ist eine wirkungsvolle Methode, um Probleme und Herausforderungen in verschiedenen Lebensbereichen anzugehen, Beziehungen zu stärken und neue Perspektiven zu entwickeln. Diese Methode eignet sich sowohl für persönliche Anliegen als auch für berufliche Herausforderungen. In der systemischen Beratung betrachten wir nicht nur Einzelpersonen, sondern das gesamte soziale System, in dem sie agieren. Gemeinsam arbeiten wir daran, Verstrickungen zu lösen, Kommunikationsprobleme zu überwinden und Lösungswege zu entwickeln. Dabei stehen Ihre individuellen Bedürfnisse und Ziele im Mittelpunkt. Die Beratungen finden online oder in Magdeburg in vertraulicher Atmosphäre statt und werden individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Bei Interesse schreiben Sie gern an czerney@kgc-sachsen-anhalt.de



MeCoSa MINT Career

Save the Date: 17.03.2026 – Netzwerkveranstaltung

17. März 2026 | 8:45 – 17 Uhr

Merken Sie sich den Termin für unsere nächste Netzwerkveranstaltung vor! Bei der Veranstaltung können Sie sich mit unseren MeCoSa MINT Career-Teilnehmerinnen sowie Mentorinnen und Mitarbeiterinnen lokaler MINT-Unternehmen austauschen. Freuen Sie sich auf inspirierende Gespräche, wertvolle Kontakte und die Gelegenheit, Ihr berufliches Netzwerk gezielt zu erweitern. Weitere Informationen zu Programm, Anmeldung und Ablauf folgen auf der [MeCoSa MINT Career Website](#).

Neue freie Plätze im Einzelcoaching – jetzt mit neuen Coaches!

Ab sofort gibt es zusätzliche freie Plätze für unser Einzelcoaching – mit frischen Impulsen und neuer Expertise durch unsere neuen Coaches. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre individuellen Karrierefragen zu besprechen, persönliche Ziele zu konkretisieren und Ihre Bewerbungsstrategien zu optimieren. Die Coachings bieten praxisnahe Tipps, gezieltes Feedback und individuelle Unterstützung, um den nächsten Karriereschritt erfolgreich zu gestalten. Studentinnen, Doktorandinnen und Post-Docs aus dem MINT-Bereich in Sachsen-Anhalt sind herzlich willkommen. [Hier](#) geht's zum Anmeldelink zu unserem Coaching!

intoMINTgoesLSA

Als Physikerin beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Kristin Wendt interessierte sich bereits während ihrer Schulzeit für Naturwissenschaften und zog zunächst ein Studium der Medizintechnik in Betracht. Nach eigener Recherche erschien ihr dieses Fachgebiet jedoch zu spezialisiert. Stattdessen entschied sie sich nach dem Abitur für ein zweimonatiges Praktikum am Institut für Physik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Die dort gewonnenen Einblicke bestärkten sie darin, ein Physikstudium aufzunehmen, in dem sie sich auf die Halbleiterphysik spezialisierte.

Ihre Promotion absolvierte sie später im Fach Verfahrenstechnik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Im Anschluss sammelte Kerstin Erfahrungen in der freien Wirtschaft, bevor sie sich erfolgreich beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt bewarb. Am Testzentrum in Kochstedt, das sich unter anderem mit der Erprobung von Drohnen beschäftigt, ist sie seit mehreren Jahren tätig. Falls Sie Fragen zum Projekt haben oder selbst als Role Model agieren wollen, nehmen Sie gerne [hier](#) Kontakt zu Lisa Pippirs, Projektmitarbeiterin der KGC, auf.



Start der intoMINT-Challenge

Ab Ende März startet die bundesweite intoMINT-Challenge, ein MINT-Mitmachwettbewerb für Mädchen ab 13 Jahren. Ziel ist es, Neugier, Kreativität und Eigeninitiative in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu fördern. Im Mittelpunkt stehen eigenes Experimentieren und das Dokumentieren der Ergebnisse.

Teilnehmen können Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren, die eine Schule in Deutschland besuchen. Der Hauptwettbewerb richtet sich an Teilnehmerinnen aus Sachsen-Anhalt. Zusätzlich gibt es einen Schulpreis, der sich an Schulen insgesamt richtet.

Die Challenge läuft vom 30.03.2026 bis 30.08.2026. MINT-Aktivitäten werden über die kostenfreie intoMINT-App 4.0 (Android & iOS) eingereicht. Für jede vollständige Einreichung erhalten die Teilnehmerinnen Punkte („Minties“). Höhepunkt ist das digitale Abschlussevent mit Preisverleihung Ende September 2026.

Falls Sie Fragen zum Projekt oder der Challenge haben, nehmen Sie gerne [hier](#) Kontakt zu Lisa Pippirs, Projektmitarbeiterin der KGC, auf.

GENDERCAMPUS SACHSEN-ANHALT

Ausstellung „Girlhood“

Ausstellung vom 26. Februar-24. April 2026 | Literaturhaus Magdeburg

Die Ausstellung „Girlhood“ zeigt die unterschiedlichen und gleichzeitig verbundenen Lebensrealitäten von jungen FLINTA*-Personen. In Form von Comics wird von facettenreichen Erfahrungen berichtet, über Wut zu Mut.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Zuhören. Wege finden. Buchlesung im Rahmen der Frauenaktionstage zu Gewalt gegen Frauen und Kinder - mit Raum für Austausch

11. März 2026 | Rathaus Magdeburg

Am 11. März 2026 um 16:00 Uhr liest Asha Hedayati im Adelheid-Foyer des Rathauses Magdeburg aus ihrem Buch „Die stille Gewalt“. Die Familienrechtsanwältin beschreibt darin, wie staatliche Institutionen – von Gerichten bis Jugendämtern – häufig versagen, Frauen vor Partnerschaftsgewalt zu schützen, und selbst Teil struktureller Gewalt werden. In der Lesung erläutert sie diese Mechanismen und diskutiert, welche Veränderungen nötig sind, um effektiven Schutz zu gewährleisten.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die Anmeldung.

„Die Kollegin wird ihren Mann stehen“ – Frauenarbeit im Mitteldeutschen Chemiedreieck

11. März 2026 | 17 Uhr | Magdeburg, Landesarchiv Sachsen-Anhalt

Der Vortrag beleuchtet am Beispiel von Leuna, Bitterfeld und Wolfen, wie Frauenförderung in der DDR-Chemieindustrie umgesetzt wurde. Thematisiert werden die strukturellen Hindernisse sowie die Diskrepanz zwischen offiziellen Gleichstellungszielen und der tatsächlichen Beschäftigungssituation von Frauen, die häufig in niedrig qualifizierten und schlechter bezahlten Positionen tätig waren.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.



Männer in der Verantwortung: Male Allyship – Warum es uns alle betrifft

16. März 2026 | 13 - 15 Uhr | Online via Zoom

Anlässlich des Internationalen Frauentags lädt das Büro für Gleichstellung und Familie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zu einer Online-Keynote ein. Referent ist Christoph May, Gründer des Instituts für Kritische Männlichkeitsforschung. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie können Männer im Alltag und in Organisationen aktiv zur Gleichberechtigung beitragen? Die Teilnahme ist kostenfrei und offen für alle Interessierten.

Anmeldung per Mail an gleichstellungsbeauftragte@ovgu.de. Mehr Infos finden Sie [hier](#).

Buchvorstellung und Diskussion: Machtübernahme. Was passiert, wenn Rechtsextreme regieren. Eine Anleitung zum Widerstand | Buchvorstellung mit Arne Semsrott

17. März 2026 | Lutherstadt Wittenberg

An dem Abend soll diskutiert werden, welche Mittel die Zivilgesellschaft, Gewerkschaften, Medien, Justiz etc. nutzen können, um einer rechten Machtübernahme zu begegnen.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Filmvorführung mit Diskussion: DIE GEWERKSCHAFTERIN

19. März 2026 | 17:30 Uhr | Volksbad Buckau c/o Frauenzentrum Courage

Basierend auf einer wahren Geschichte: Der Thriller von Jean-Paul Salomé mit Isabelle Huppert beleuchtet Machtstrukturen und die Frage, wie Frauen in Machtpositionen Glaubwürdigkeit abgesprochen wird. Anschließend Diskussion mit Maureen Kearney und Eva Stegen.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Moderation im Kontext rechter und rassistischer Positionen. Weiterbildung für Engagierte

23. März 2026 | 10 – 16 Uhr | Halle (Saale)

Wie bewege ich mich im Spannungsfeld zwischen Neutralität meiner Moderationsrolle und der Sicherstellung einer demokratischen Gesprächskultur? Welche Werkzeuge und Methoden stehen mir zur Verfügung, um die Kontrolle über die Situation zu behalten?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich das Seminar mit praktischen Übungen. Die Weiterbildung verbindet Methoden aus Moderation und Prozessbegleitung mit solchen der Rechtsextremismusprävention und der Auseinandersetzung mit Ideologien der Ungleichwertigkeit.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Matinee zur Posterausstellung: Rebellinnen – Frauen verändern die Welt

17. April 2026 | 12 Uhr | Hochschulbibliothek Campus Bernburg

Die Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule Anhalt zeigen gemeinsam mit der Hochschulbibliothek im Sommersemester 2026 am Campus Bernburg die Posterausstellung "Rebellinnen – Frauen verändern die Welt". Passend zu diesem Leitgedanken lädt die Hochschulbibliothek am Campus Bernburg zu einer Matinee ein. Der Besuch der Ausstellung ist während der regulären Öffnungszeiten der Bibliothek bis Ende Juli möglich. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Noch mehr Veranstaltungen aus Sachsen-Anhalt finden Sie auf unserer Online-Plattform

Gendercampus Sachsen-Anhalt: www.fempower-lsa.de/gendercampus



VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN

März 2026: Ein Monat im Zeichen der Frauengesundheit

Im März lädt die Techniker Krankenkasse im Rahmen des Internationalen Frauentags zu einer Online-Reihe „Empower your Change – Energie in jeder Lebensphase“ zur weiblichen Gesundheit ein. Thematisiert werden unter anderem Zyklus, Wechseljahre, mentale Stärke und weibliche Führungsqualitäten im Berufsalltag. Ziel ist es, gesundheitliche Chancengleichheit zu fördern und neue Impulse für unterschiedliche Lebensphasen zu geben.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Wechseljahre am Arbeitsplatz: Hormone und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

11. März 2026 | 13 – 14 Uhr | Online

Das Thema steht im März im Mittelpunkt der einstündigen Kompakt-Veranstaltung im Rahmen der DJI-Reihe Familie am Mittag (FaM). Dies ist eine kostenlose, fortlaufende Veranstaltungsreihe mit wechselnden Themen des Deutschen Jugendinstituts (DJI), die als Videokonferenz über Cisco Webex stattfindet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Digitaler Lunch Talk Wissenschafts- und Hochschulforschung: "Resiliente Hochschulgovernance im Angesicht von Angriffen auf die Wissenschaftsfreiheit"

13. März 2026 | 13 – 14 Uhr | Online

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) lädt am 13. März 2026 von 13:00 bis 14:00 Uhr zu einem digitalen Lunch Talk ein. Vorgestellt wird das Projekt ResiGov von Dr. Andreas Beer, das Angriffe auf die Wissenschaftsfreiheit systematisiert und Handlungsoptionen zur Stärkung der Resilienz von Hochschulen entwickelt. Als Respondentin diskutiert Julia Wandt (Scicomm) die Ergebnisse aus Perspektive der Hochschulkommunikation.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Berufungstraining und Coaching für Frauen

Ab 19. März/ 16. April/07. Mai | HTW Dresden | Anmeldefrist: 13. März 2026

Das kostenlose Online-Training am 19. März, 16. April und 7. Mai 2026 richtet sich an Frauen, die sich auf eine Professur an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) bewerben möchten. Es vermittelt Wissen zu Berufungsverfahren, Unterlagengestaltung, Probevorlesung und Berufungsverhandlungen und bietet zusätzlich ein individuelles Coaching. Ziel ist es, Teilnehmerinnen zu stärken und gezielt auf den Bewerbungsprozess vorzubereiten.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

Hinsehen statt Hinnehmen: Handlungsstrategien als Bystander bei Vorkommnissen von Belästigung, Diskriminierung und Gewalt

13. April 2026 | 10 – 13 Uhr | KCS, Leipzig



Der Workshop richtet sich an Gleichstellungs- und Diversitätsakteur*innen und vermittelt praxisnahes Wissen zu sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext. Ziel ist die Stärkung von Handlungssicherheit und die Entwicklung konkreter Interventionsstrategien, insbesondere aus der Bystander-Perspektive. Geleitet wird der Workshop von Anja Wiede (TU Dresden), Expertin für Prävention und feministische Selbstbehauptung.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

CALLS

Call for Papers: Zukünfte der Geschlechterforschung – Aktuelle Herausforderungen

Bewerbungsfrist: 31. März 2026

Für den 43. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (28.09.–02.10.2026, Universität Mainz) lädt die Sektion Frauen- und Geschlechterforschung zu Beiträgen ein. Im Fokus stehen theoretische, methodische und (fach-)politische Herausforderungen der Geschlechterforschung, insbesondere im Kontext von Machtverhältnissen, Antifeminismus, Institutionalisierung und dem Verhältnis von Wissenschaft und Aktivismus. Diskutiert werden zukünftige Perspektiven und zentrale Aufgaben der Disziplin.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Call für LAGEN-Jahrestagung 2026: „Arbeits- und Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen. Intersektionale Analysen“

Bewerbungsfrist: 15. April 2026

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN) lädt zur Jahrestagung am 29. September 2026 in Hildesheim ein. Im Fokus stehen intersektionale Perspektiven auf Arbeits- und Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen (Deutschland, Österreich, Schweiz), insbesondere zu sozialen Bewegungen, Lebensentwürfen sowie queeren Sorge- und Solidaritätsarrangements. Möglich sind Einzelvorträge, Workshops und Panels. Einreichungsfrist ist der 15. April 2026.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Call for Reviewers: Gutachter*innendatenbank

Bewerbung offen

Die Gutachter*innendatenbank des Margherita-von-Brentano-Zentrums bündelt die Expertise der deutschsprachigen Geschlechterforschung und unterstützt die Qualitätssicherung wissenschaftlicher Artikel. Kolleg*innen können hier nach Expert*innen suchen, die für Gutachten verfügbar sind. Einträge zeigen Name, Affiliation, akademischen Status, Land, E-Mail, Disziplin, Begutachtungssprache und Arbeitsschwerpunkte. DSGVO-konform, Löschung jederzeit möglich.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



AUSSCHREIBUNGEN

Förderung "Ursula-Wandres-Stiftung"

Bewerbungsschluss: 31. März 2026

Die Ursula-Wandres-Stiftung fördert bundesweit gemeinnützige Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung und Soziales, die gesellschaftlichen Zusammenhalt, Teilhabe, Gleichstellung, Empowerment, Demokratieförderung, Integration oder interkulturelle Zusammenarbeit stärken. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Institutionen und Privatpersonen, deren Vorhaben dem Stiftungszweck und den Förderrichtlinien entsprechen und in der Regel teilfinanziert werden. Die Bewerbungen werden fortlaufend entgegengenommen.

Weitere Informationen zu den Förderrichtlinien und der Antragstellung finden Sie [hier](#).

Förderpreis „Geschlechteraspekte im Blick 2026“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Bewerbungsschluss: 31. März 2026

Die Universität Jena vergibt im Rahmen des BMFTR-geförderten Projekts Gender in Focus jährlich einen Förderpreis für geschlechter- und gendersensible Forschung. Ausgezeichnet werden eine Promotionsarbeit (750 €) sowie eine Arbeit fortgeschrittener Wissenschaftler*innen (1.000 €). Die Preisverleihung 2026 findet am 26. Juni 2026 (Schillertag/Dies Academicus) statt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Förderfonds „Gender in Focus“ für Forschende an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Bewerbungsschluss: 31. März 2026

Die Förderfonds Gender in Focus werden einmal pro Jahr in zwei Kategorien ausgeschrieben, um Forschende dabei zu unterstützen, die Aspekte von Geschlecht und/oder Gender in ihren Forschungen besser berücksichtigen zu können. Bewerben können sich zum einen Promovierende und zum anderen Postdocs und fortgeschrittene Wissenschaftler:innen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

EU-Förderprogramm „Cluster 2 – Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“

Bewerbungsschluss: 13. Oktober 2026

Im Rahmen von Horizont Europa unterstützt die EU im Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ Projekte, die gesellschaftliche Teilhabe, Vielfalt und Inklusion fördern. Gefördert werden Forschungs- und Innovationsvorhaben zu Demokratie, Kulturerbe sowie sozialen und wirtschaftlichen Transformationen, die auf aktuelle Herausforderungen wie Ungleichheit und digitale Veränderungen reagieren. Zielgruppe sind insbesondere Einrichtungen aus Sozial- und Geisteswissenschaften, zivilgesellschaftliche Akteur*innen sowie Kultur- und Kreativschaffende.

Weitere Informationen zu den Förderrichtlinien und der Antragstellung finden Sie [hier](#).

Fonds für geschlechtliche Selbstbestimmung (FGS)

Der solidarische Fonds unterstützt trans*, inter* und nicht-binäre Personen (TIN-Personen) sowie Angehörige finanziell bei juristischen Auseinandersetzungen, speziell Prozesskosten. Priorisiert werden Anliegen, die nicht nur individuell sind, sondern strukturelle Verbesserungen voranbringen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt

Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg

Tel. +49 391 67-58905

E-Mail: info@kgc-sachsen-anhalt.de

Web: www.kgc-sachsen-anhalt.de



STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Leitung der Servicestelle CommUnity an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

30 Stunden/Woche | befristet bis 31.12.2032 | EG 13 TV-L | Bewerbungsfrist: 12. März 2026

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Leitung der Servicestelle CommUnity (75 %, befristet bis 31.12.2032). Die neu aufzubauende Servicestelle fungiert als zentrales Kompetenzzentrum für Diversity, Equity, Inclusion und Belonging (DEIB). Zu den Aufgaben gehören der Aufbau und die operative Leitung der Stelle, die Entwicklung von Beratungs- und Professionalisierungsstrategien, die Umsetzung universitätsweiter Maßnahmen sowie Monitoring und Kommunikationsmanagement im DEIB-Bereich.

[Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.](#)

Referent*in für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen (m/w/d) an der Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH Berlin)

19,7 Std/Woche | befristet bis zunächst 13.09.2026 | Entgeltgruppe nach TVL: 9b | Bewerbungsfrist: 12. März 2026

Die Alice Salomon Hochschule Berlin sucht ab sofort eine*n Referent*in (50 %, TV-L 9b, befristet bis 13.09.2026) zur Unterstützung von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Zu den Aufgaben gehören Beratung, die Weiterentwicklung barrierearmer Lehr- und Lernbedingungen, strategische Konzeptentwicklung sowie die Unterstützung der Hochschulleitung in Fragen der Inklusion und Antidiskriminierung. Bewerbungsschluss ist der 12. März 2026.

[Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.](#)

Mitarbeiter*in an der Servicestelle „Chancengerechtigkeit an Thüringer Hochschulen“ im Servicebereich Thüringer Koordinierungsstelle Naturwissenschaft und Technik für Schülerinnen (TU Ilmenau)

Teilzeit 75 % | unbefristet | EG 9b TV-L | Bewerbungsfrist: 15. März 2026

Die Technische Universität Ilmenau sucht eine*n Mitarbeiter*in für die Servicestelle Chancengerechtigkeit an Thüringer Hochschulen im Bereich der Thüringer Koordinierungsstelle Naturwissenschaft und Technik (ThüKo NWT). Ziel ist die Förderung des weiblichen MINT-Nachwuchses durch gendersensible Studienorientierung und -motivation. Zu den Aufgaben zählen die Entwicklung und Organisation von Programmen und Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Erstellung von Informations- und Werbematerialien.

[Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.](#)

Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte an der Europa-Universität Flensburg

38,7 h/Woche | befristet für die Amtszeit von 5 Jahren | Vergütung bis zu EG 13 TV-L | Bewerbungsfrist: 29. März 2026

Die Europa-Universität Flensburg besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten (100 %, Amtszeit fünf Jahre gemäß Hochschulgesetz Schleswig-Holstein). Zu den Aufgaben zählen die Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungskonzepten, die Begleitung von Personalverfahren und Gremienarbeit sowie die Beratung von Universitätsangehörigen und Entscheidungsträger*innen.

[Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.](#)



NEUES AUS HOCHSCHULE, POLITIK, MEDIEN

Informationskampagne „Deutschland wird barrierefrei“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat im November 2025 die Kampagne „Deutschland wird barrierefrei. Mit dir“ gestartet. Sie sensibilisiert für Barrieren im Alltag von Menschen mit Behinderung und bietet praktische Tipps zu deren Abbau. Zur Verfügung stehen Materialien zur „Stillen Stunde“, Checklisten zur Barrierefreiheit, eine Publikation zu Leichter Sprache sowie Social-Media-Motive zur Weiterverbreitung.

Weitere Informationen sowie die Checklisten finden Sie [hier](#).

Barrierefreiheit in der digitalen Hochschulverwaltung

Das an der Universität Bielefeld angesiedelte Kompetenzzentrum barrierefreie digitale Hochschulverwaltung hat neue Handreichungen veröffentlicht, um die digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Hochschulen zu stärken. Dazu gehören zwei Checklisten für Beschaffungs- und Prüfprozesse, eine Selbstauskunft zur Barrierefreiheit von Softwareprodukten sowie eine Übersicht relevanter Rechtsgrundlagen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Kompetenzzentrums [hier](#).

Stellungnahme der DVfR zum BGG-Änderungsgesetz

Die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) begrüßt in ihrer Stellungnahme den Plan des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, die Barrierefreiheit zu stärken, hält den Entwurf des BGGÄndG jedoch für unzureichend. Kritisiert werden insbesondere die unzureichende Regelung von Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen, mögliche Verstöße gegen das Grundgesetz und internationale Vorgaben sowie die pauschale Einstufung baulicher oder technischer Anpassungen als unverhältnismäßige Belastung. Zudem bemängelt die DVfR, dass Betroffene künftig keine Ansprüche auf Unterlassung oder Schadensersatz geltend machen können.

Die Stellungnahme finden Sie [hier](#) und den Entwurf [hier](#).



NEUERSCHEINUNGEN

Sarah Barnard, Angela Wroblewski 2025

Gender and Higher Education Management in Times of Crisis

Weitere Details finden Sie [hier](#).

Sabrina Saase et al. 2025

Intersektionalität in Therapie und Beratung. (Un-)Möglichkeiten.

Weitere Details finden Sie [hier](#).

Gisèle Pelicot 2026

Eine Hymne an das Leben

Weitere Details finden Sie [hier](#).

Virginia Roberts Giuffre 2025

Nobody's Girl

Weitere Details finden Sie [hier](#).

Antje Schrupp 2026

Postpatriarchales Chaos und wie wir mit Feminismus die Freiheit erobern

Weitere Details finden Sie [hier](#).

Helene Böhlau 2025

Halbtier!

Weitere Details finden Sie [hier](#).

Corinne Low 2026

Femonomics

Weitere Details finden Sie [hier](#).

Haben Sie eigene Ausschreibungen, Angebote oder Veranstaltungshinweise?

Diese können Sie gerne [per E-Mail](#) an uns senden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

*Verantwortlich für den Inhalt, nicht jedoch für den Inhalt externer Links:
Koordinationssstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt*